Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste

chend ung).

r.107.

uren.

U .- O

lefr. Karl

I Bach, v.

Wehrm. hrm. Alois Ferdinand

Horne, v.

ehrm. Jak rm. Josef

n. Johann

Kemmer, v.

fr. Ludwig Wagner, inbach, v. erm. Res.

O. Ludwig

baden), v.

ch Neusel,

sbaden), v.

. Res. Jos.

Karl Rau,

Reusch

hrm. Paul

Kurt Full, Kaiser, v.

efr. Reinh.

ch Hagen-), v. Res. . Wilhelm

Viesbaden),

tot. Gefr.

olf Schäfer,

rm. Ferd.

es. Herm.

Res. Peter Bücker, v. v. U.O. Wehrm.

irm. Jakob

er Wirt, v. Wehrm.

. v. U.-O.

Silbereisen,

lonke, l. v.

schochs, v.

v. Wehrm.

olf Leitz, v.

in, v. Res. Res. Willi

Res Karl

sbaden), v.

ch Eekert

n. Wilhelm

Bauschke, v.

Wölfel, tot.

es. Heinrich

Römer, v.

ze Hermann

itze Hubert

chütze Emil

hütze Karl

ze Andreas.

de stehende

ellten Mit-

ind munter

0: Unteroff. Wagner, J.

(der Name Gemeldeten

nder-Garde-

de-Division.

den deshalb

hrt werden,

ur Kenntnis

Wehrm.

Johann

Res.

Wehrm.

Erscheint täglich;

Sonntags: Illustrierte Ausgabe und Hauptliste der anwesenden

> Abonnementspreis (einschl. Amtsblatt):

durch die Post bezogen innerhalb Deutschland und Österreich pro Vierteljahr 3.60 Einzelne Nummern der Hauptliste 30 Pfg. Tägliche Nummern 10 Pfg.

Redaktion und Expedition: Fernspr. Nr. 3690.



Organ der Stadtverwaltung

mit der Gratis-Beilage (für die Stadtausgabe)

Amtsblatt der Residenzstadt Wiesbaden"

Einrückungsgebühr für das Bade-Blatt: *

Die 5 mal gesp. Petitzeile 20 Pfg.
Die 5 mal gesp. Petitzeile 20 Pfg.
Die 5 mal gesp. Petitzeile neben der
Wochen-Haupeliste, unter u. neben
dem Wochenprogramm 80 Pfg. Die
5 mal gesp. Reklameseile nach dem
Tagesprogramm Mk. 2, — Emmalige
Aufträge unterliegen einem besonderen Tarif.
Rei miedenbelte

Bei wiederholter Insertion wird Rabatt bewilligt.

Anzeigen-Annahme: in der Expedition, sowie hei den ver-schiedenen Annoncen-Expeditionen — Anzeigen müssen bis 10 Uhr vor-mittags in der Expedition einpeliebert werden.

Für Aufnahme an bestimmt vorge-schriebenen Tagen wird keine Oe-währ übernommen.

Nr. 279.

Dienstag, 6. Oktober 1914.

48. Jahrgang.

Nachmittags-Konzert.

4 Uhr. 478. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Kurkapellmeister Hermann Irmer.

1. Choral: "Wer nur den lieben Gott lässt walten". Ouverture .Im Frühling* . . . C. Goldmark Ballettmusik aus der Oper A. Ponchielli Du bist die Ruh', LiedGioconda* 5. Ouverture zur Operette ,Der Bettelstudent" C. Millöcker 6. Ein Traumbild F. v. Blon 7. Zug der Gnomen F. v. Blon 8. Fantasie aus der Oper "Lohengrin" R. Wagner

Abend-Konzert.

8 Uhr.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Kurkapellmeister Hermann Jrmer. 1. Choral: .Gott des Himmels und der Erden*.

Ouverture zu "Die sizilianische Vesper" G. Verdi Wenn aus tausend Blütenkelchen, Lied F. v. Blon

Kavallerie-Parademarsch . . . E. Wembeuer Verspiel zu "Odysseus" . . . M. Bruch Siegfrieds Tod und Trauermarsch

7. Fantasie aus der Oper "Cavalleria

479. Abonnements-Konzert.

aus dem Musikdrama "Götter-

rusticana" P. Mascagni

Auto-Omnibus-Rundfahrten

Dienstag - Nachmittag - Durch den Rheingau zum Nationaldenkmal,

Abfahrt 3 Uhr. — Rückkehr vor 7 Uhr. — Fahrpreis 7 Mk. Fahrkarten für numerierte Plätze sind im Verkehrsbureau zu haben und, falls noch Platz da ist, im Auto selbst. Die Fahrten finden statt, wenn mindestens 10 Karten gelöst sind. Militärpersonen haben halbe Preise.

Wiesbadener in den Verlustlisten.

65. Ausgabe der Verlustliste. Landwehr-Infanterie-Regiment Nr. 81, Frankfurt a. M. La Tete de la Belouville u. Laveline v. 1. bis 3./9.14. I. Bat., 2. Komp.: Landwehrm. Waldemar Kunheim, II. Bat., 5. Komp.: Landwehrm. Karl Gruber, schw.

III. Bat., 9. Komp.: Landwehrm. Karl Georg Menz, I. verw.

11. Komp.: Landwehrm. Johann Eckstein (Biebrich), I. verw.

Infanterie-Regiment Nr. 94, Eisenach. Sechserben am 9./9, 14.

H. Bat., 7. Komp.: Gefr. d. Res. Friedrich Stübling (Biebrich), schw. verw.

In Wiesbadener Lazaretten.

Liste der Auskunftsstelle ("Loge Plato") über in Wiesbadener Lazaretten liegende Verwundete: Bauer (Bergen), 88/3, Evang. Vereinshaus. Besier (Wiesbaden), 87/12, Eden-Hotel. Brandscheid (Assmannshausen), 80/7, Evang. Vereinshaus. Johann Breider (Hillscheid), Städt. Krankenhaus. Brühl (Frechenheim), 88/2, Prinz Nikolas. Brühl (Wiesbaden), 87/12, Kinderheim. Brunk (Wiesbaden), 87, Eden-Hotel. Denig (Bingen), 87/1, Hotel Weins. Flies, (Wiesbaden), 87, Eden-Hotel. Freschenhäuser (Bierstadt), 80/7, Paulinenschlösschen. Freschenhäuser (Bierstadt), 87/10, Prinz Nikolas. Fuhr (Bierstadt), 87/7, Kinderheim. Funk (Wiesbaden), 117/9, Hotel Weins Gerhard (Neuhof), 87, Eden-Hotel. Herm. Gräfe (Göttingen), Res.-Depot 80, Städt. Krankenhaus. Grossmann (Neuhof), 80/7, Paulinenschlösschen. Jakob Hartmann (Eisenbach), 145/7, Hotel Weins. Helf (Philippsburg), 80/7, Kinderheim. Hies (Wiesbaden), 87, Prinz Nikolas. Hölz (Wiesbaden), 80/8, Hotel Weins. Jacob (Wiesbaden), 87, Kinderheim. Kaufmann (St. Ingbert), 80/10, Kinderheim. J. Kilb (Niederjosbach), 80/8, Paulinenschlösschen. Kolb (Wiesbaden), 80/9, Kinderheim. Eb. Könitzer, (Eichfelde), 171/3, Städt. Krankenhaus. L. Krämer (Wiesbaden), 80/2, Kath. Gesellenhaus. Krüger (Rose, Westpr.), 87/10, Städt. Krankenhaus. Kuschka 51/6, Paulinenstift. Larmann (Altena), 80/2, Kath. Gesellenhaus. Lengenfeld (Schiltigheim), 145/6, Paulinenstift. Licht (Wiesbaden), 131, Eden-Hotel. Limbarth (Niederlibbach), 80/4, Eden-Hotel. Ed. Löhr (Wiesbaden), Dep. 80, Städt. Krankenhaus. Müller (Wiesbaden), 80, in seiner Wohnung. A. Müller (Wiesbaden), 80, bei seinen Eltern. Münd (Wiesbaden), 87/10, Prinz Nikolas. Nau (Wiesbaden), 80, Paulinenstift. Neumeister (Wiesbaden), 88/1, Evang. Vereinshaus. Oberle (Wiesbaden), 80/4, Kinderheim. Bayerle (Hohenböls), 87, Eden-Hotel. Reibold (Lorch), 80/4, Kinderheim. Retzel (Aulhausen), 80/7, Evang. Vereinshaus. Ropp (Kiedrich), 80/10, Kinderheim. M. Schleid (Ebersheim), 80/8, Prinz Nikolas. Eberh. Sinsel (Mülhausen), Dep. 80, Städt. Krankenhaus. Schloss (Biebrich), 81/3, Kinderheim.

Amtliche Kriegsdepeschen.

W.-T.-B. Grosses Hauptquartier, 4. Okt., abends. (Amtlich.) Auf dem westlichen Kriegsschauplatz geht der Kampf am rechten Heeresflügel und in den Argonnen erfolgreich vorwärts.

Die Operationen vor Antwerpen und auf dem östlichen Kriegsschauplatz vollzogen sich planmäßig und ohne Kampf.

Schmallenkamp (Österan), 27, Paulinenstift. Schuhmacher (Wiesbaden), 80/5, Evang. Vereinshaus. Karl Schütz (Wiesbaden), 80/8, Kath. Gesellenhaus. Schütz (Hof), 80/7, Kinderheim. Fr. Staht (Haintgen), 80/11, Hotel Weins. Stranitzer (Laubenheim), 88/11, Hotel Weins. Weiss (Wiesbaden), 87, Kinderheim. (Nieder-Stitzel), 80/2, Kath. Gesellenhaus. Pet. Thomas (Flörsheim), 80/2, Städt. Krankenhaus. J. Wittemann (Lorchhausen), 80/5, Hotel Weins.

(Die Zahlen bedeuten Infanterie-Regiment und Kom-

Das Neueste aus Wiesbaden.

Das Eiserne Kreuz

erhielten aus Wiesbaden: der Gefr. d. Res. im Inf.-Reg. Nr. 80 Fritz Herz, Sohn des hiesigen Synagogenkastellans Leopold Herz; der Dragoner-Leutnant Moyzischewitz, Sohn des hier wohnenden Obersten Willy Moyzischewitz; der Leutnant Fach, Sohn des Architekten Rufus Fach hier; der Leutnant bei den 7. Dragonern Stenzel aus Wiesbaden; der Major Melchers, früher Hauptmann an der Unteroffizierschule Biebrich; die dem Res.-Inf.-Reg. 80 zugeteilten Feldwebel des Füsilier-Regiments v. Gersdorff Nr. 80 Karl Blumenstein und Ewald Liesberg; der Vizefeldw, d. Res. beim 20. Pionier-Regiment Gerhard Leiner, Sohn des Amtsgerichtssekretärs a. D. Richard Leiner in Wiesbaden; der Kompagnie-Feldw. vom Res.-Inf.-Reg. Nr. 80 Otto Hoppe; der Leutn. und Adjutant des 3. Bataillons des Regiments 80 und jetziger Kompagnieführer Paul Baehren, Sohn des Generaloberarztes a. D. Baehren in Wiesbaden.

- Den Heldentod starben im 29. Lebensjahr der Landesbankbuchhalter Albert Weiss, Leutnant d. Res.; Dipl.-Ing. Wilh. Oppermann, Leutnant d. Res., Inf.-Reg. Nr. 69, Inhaber des Eisernen Kreuzes, Sohn des hiesigen städtischen Ingenieurs; Einj.-Unteroff. Emil Diehl; Friedt. Hamprecht; Reservist Wilhelm Ernst; aus Sonnenberg Ernst Diefenbach und aus Rambach Grenadier Wilhelm Fischer, 1. Garde-

Im Residenztheater

gab es in guter Zusammensetzung des Programms am Samstag den zweiten vaterländischen Abend. Ernst Wicherts neu von Rich. Kessler aus der Warte unserer Tage her eingerichtetes Lebensbild "Das eiserne Kreuz" mit seinen Erinnerungen an die Kriegszeit 1813 und 1870 fand in guter Darstellung vielen Beifall. Die Herren Miltner-Schönau und Nesselträger gaben in scharfer Charakterisierung zwei prachtvolle Veteranen, auch die Damen Erler und Porst spielten mit aller Hingabe. - Aus einer netten Idee ist das Schlusstück entstanden: "Erster Klasse nach der Grenze". Sechs Reservisten fahren im Zuge, den die ulkigen Aufschriften schmücken, zu ihren Regimentern und kürzen sich die Zeit mit dem

Vortrag schwungvoller Kriegsdichtungen von Lauff, Presber, Ganghofer und Karlchen Ettlinger, mit dem Erzählen von Witzen und Schnurren und dem Verlesen der neuen Siegesdepeschen. In Frankfurt steigt ein Landwehrmann (Ziegler) zu, und nach kleiner Abschiedsszene vom Weibe geht's weiter. Die Stimmung ist gut festgehalten und die "Reservisten" Deutschländer (Berliner), Bartak (Bayer), Beug (Hamburger), Bauer (Sachse) und Hom als ernster Schauspieler, fanden sich bestens in die "Kriegsrollen" hinein. Im Mainzer Bahnhof hatte die lustige Fahrt ein Ende.

Zwischen den Bildchen gab der Wiesbadener Männer-Gesangverein unter Leitung des Chormeisters Utermöhlen vier Volkslieder zum Besten.

Aus den Kriegstagen.

Die Kriegsnummern von "Für alle Welt", "der altbeliebten Zeitschrift, bilden eine umfassende illustrierte Chronik des gewaltigen Völkerringens. Soeben ist das erste Heft des neuen Jahrganges erschienen. Die Schriftleitung hat den rühmlichst bekannten Militärschriftsteller Exzellenz v. Janson gewonnen, der fortlaufend in jeder Nummer über den Stand des Krieges im Westen und Osten berichtet, so dass diese Hefte noch späteren Generationen wertvolle Dokumente der grossen Zeit sein werden. Alle Ausführungen sind durch viele Illustrationen belebt und dem Verständnis nahegebracht. Auch sonst enthält das erste Heft von "Für alle Welt" (Deutsches Verlagshaus Bong & Co., Berlin W. 57, Preis des Vierzehn-tagsheftes 40 Pfg.) eine Fülle des Belehrenden und Unter

Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 3. Oktober 1914.

Ackermann, Hr. Architekt, Münster a. St. Althul, Hr. Fabrikdir. m. Fr., Düsseldorf Arzt, Hr. Kfm., Frankfurt Bachert, Hr. Kfm., Berlin Prinz Nikolas Europäischer Hof Hotel Berg Graf Ballestrem, Hr. Rittergutsbes. u. Oberleut., Zirkwitz Goldener Brunnen Becker, Fr. Med.-Rat Dr., Gotha Becker, Fr. Landgerichtsrat, Köln Quisisana Hotel Central Beggr, Hr. Berg, Hr., Dortmund Biens, Hr. Kfm., Frankfurt Zum Römer Erbprinz Bliesener, Fr. Oberstabsarzt Dr., Harleshausen b. Kassel Karlstrasse 18 Bloembergen, Hr., Zwyndrecht Met Robislawsky, Hr., Oels (Schl.) Böhm, Hr., Meiningen Braun, Hr., Frankfurt Burger, Hr. Bürgermeister m. Fr., Berlin Metropole u. Monopol Sendig-Eden-Hotel Zum Römer Dotzheimer Str. 11 Erbprinz Hotel Central Bune, Hr. Kfm., Neuwied

Dienstag, 6. Oktober 1914.

Nonnenhof

Sendig-Eden-Hotel Credner, Hr. Hofrat, Berlin Metropole u. Monopol Augenheilanstalt Disch, Hr. m. Fr., Duisburg Drestroff, Hr., Bingen
Eckert, Hr., Cöthen (Anhalt)
Edler-Livyen, Fr., Stockholm
Edinghaus, Hr., Niedernhausen
Fleitman, Hr., Neu York
Fleitman, Fr., Neu York
Friedeler, Hr. Hauptm., Köln Zum Römer Haus Wenden Erbprinz Metropole u. Monopol Metropole u. Monopol Quisisana Hotel Spiegel Friess, Frl. Lehrerin, Lautenbach

v. Gayl, Hr. m. Fr. Gebhardt, Frl., Limburg Gerteis, Hr., Erbenheim Gireau, Fr. Hofjustizrat Reichspost Erbprinz Hotel Berg Pension Mulack Pension Schupp Graf, Fr., Landau v. Guretsky, Hr. Oberleut., Dilsseldorf Metropole u. Monopol

Haarbrücken, Hr. Rittmeister m. Fam., St. Avold
Metropole u. Monopol
Wester Hr. Kfm., Nürnberg Wiesbadener Hof Haucke, Hr. Kfm., Nürnberg Heinz, Fr. m. Tochter, Münster-Apel Hennrich, Hr., Kreuznach Augenheilanstalt Wiesbadener Hof Herzfeld, Hr. Rent. m. Fam. u. Erzieherin, Neu York Nassauer Hof Hertzog, Fr. m. Begl., Biebrich Hansa-Hotel

v. Heyne, Hr. Hauptm., Rawitsch, Sanatorium Dr. Dornblüth Höchst, Hr. Rektor m. Fr., Burgsolms Hoffmann, Hr. m. Fr., Lornheim Hoffmann, Hr., Katzenelnbogen Kahle, Fr., Bremervörde Hotel Epple Hotel Krug Hotel Berg Prinz Nikolas Kaufhold, Fr. Oberstabsarzt, Strassburg i. E., Pens. Mulack Kaufhold, Hr. cand. med., Strassburg i. E. Klein, Hr. Kfm. Pens. Mulack Erbprinz Hotel Central Kleppel, Hr. Kfm., Haltern Grüner Wald Hotel Nizza Klingler, Hr. Hauptm., Ulm Klotz, Fr. Oberstleut. m. 2 Töchtern, Torgau Klotz, Fr. Oberstleut, m. 2 Tochtern, Torgau
Krichlitz, Hr., Dessau
Koenigsfeld, Hr., Rotterdam
Linekisch, Hr., Flensburg
Lindgens, Fr., Neu York
Linxweiler, Fr. Rent, m. Tochter, Königswinter
List, Hr. Kfm. m. Fam., Lauterbach
Löffler, Hr. Kfm., Reutlingen Zum Römer Hotel Central Hotel Central Metropole u. Monopol inigswinter Bellevue Hotel Spiegel Hotel Central Prinz Nikolas Hotel Berg Mahler, Fr., Hannover

Mayntz, Hr. Kfm., Düren Mehler, Hr., Bleichstädt Müller, Frl., München Erbprinz Hospiz z. hl. Geist Vier Jahreszeiten v. Müller, Frl., Frankfurt Kölnischer Hof Nettel, Hr., München Nuthmann, Fr. Dr., Magdeburg Pest, Fr., Nürnberg Hansa-Hotel Wiesbadener Hof Pensens, Hr. Kfm. m. Fr., Köln Pinner, Fr., Berlin Pless, Hr. Kfm., Köln Hotel Krug Schwarzer Bock Hotel Krug Rahmst, Hr. Kfm., Stuttgart Hotel
Rave, Hr. Kfm., Schönberg
Röschel, Fr., Frankfurt
Baron v. Romberg, Hr. Oberleut. d. L., Buenos Aires Hotel Central Grüner Wald Hospiz z. hl. Geist Hotel Berg

Rosener, Friedrich, Hessloch Rudeloff, Hr. m. Fr., Hamburg Augenheilanstalt Schadrack, Fr. Rent. m. Enkel, Paris Taunusstrasse Schaper, Hr., Frankfurt Hotel Cent Schineminde, Hr. Geh. Kommerzienrat m. Fr., Elberfeld Taunusstrasse 55 Hotel Central Vier Jahreszeiten

Hotel Central

Zum Römer

Hotel Krug

Schmetter, Frl. Schoden, Hr., Ruwer b. Trier Schömer, Hr. Kfm., Hamburg Schweiger, Frl. Lehrerin, Steinbach

Sembach, Hr. Inspektor, Berlin Zwei Böcke Sembach, Hr. Inspektor, Berlin
Spelter, Fr. m. Sohn, Saarbrücken
Sperber, Frl., Berlin
Springfeld, Fr. Major, Berlin
Stahl, Hr. Kfm., Berlin
Stavenhagen, Fr. Prof.
Steinert, Hr. Kfm., Köln
Steinhäuser, Hr. Oberleut., Bad Homburg
Stern, Hr. Kfm. m. Fr., München
Stern, Hr. Kfm. Gelsenkirchen Christl, Hospiz II Taunus-Hotel Grüner Wald Haus Wenden Taunus-Hotel Nonnenhof Palast-Hotel Stern, Hr. Kfm., Gelsenkirchen Taunus-Hotel Troplowitz, Hr. Rent., Grunewald Nassauer Hof Ullmann, Hr., Westerburg Ullrich, Hr., Rainrod Usadel, Fr., Trakehnen Vaternahm, Hr. Dr. med., Frankfurt Voelkel, Fr. Notar, Zweibrücken Voss, Hr. Kfm. Krefeld Hospiz z. hl. Geist Zum Römer Christl, Hospiz II Europäischer Hof Christl, Hospiz II Voss, Hr. Kfm., Krefeld Wachenheim, Hr. Kfm., Mannheim Hotel Krug Metropole u. Monopol Sendig-Eden-Hotel Willett, Hr. Leut. d. R. Wolff, Hr. Hauptm., Erfurt Wylst, Hr., Frankfurt Pension Leitz Wylst, Hr., Frankfurt Zenzes, Fr. Dr. u. Frl., Oberkassel Hospiz z. hl. Geist Zimmer, Hr. Kfm. m. Fam. u. Autombilf., Luxemburg Nassauer Hof Ziska, Fr., Oesterreich

Bericht über die Fremdenfrequenz. Seit dem 1. Jan. angekommene Fremde.

	Passanten	Kur- gäste	Zusammes
Bis 2. Oktober Am 3. Oktober	79 129 80	40 589 62	119 718 142
Zusammen	79 209	40 651	119 860

Für die Aufstellung der Liste verantwortlich Stadtisches Verkehrsburo.

Ermässigte Winterpreise! HOTEL QUISISANA Ermässigte Winterpreise! Parkstrasse Nr. 5 HOTEL QUISISANA Ermässigte Winterpreise! Erathstrasse Nr. 4 bis 7, 9, 11, 12

Parkstrasse Nr. 5 Familien- und Kurhotel in unvergleichlicher Lage am Kurpark gegenüber dem Kurhaus.

Das ganze Jahr gut besucht. Vorzug grosser Ruhe. Villen und abgeschlossene Wohnungen für Familien. 150 Zimmer, 50 Bäder. Thermalbader aus eigener Thermalquelle in allen Etagen u. Villen. Behagliche Gesellschaftsräume u. Empfangshalle.

Hotel & Badhaus "Goldenes Kreuz" — 6 spiegelgasse 6 — Thermaibäder direkt aus der Quelle (Dtzd. 6 Mk.)

- Das Thalia-Theater bringt zurzeit die vierte Kriegsausgabe mit Originalaufnahmen vom Kriegsschauplatz. Dieselbe enthält u. a. Bilder von der deutschen Verwaltung in Brüssel, Parade der deutschen Truppen vor dem Freiherrn von der Goltz, sowie Kriegsbilder vom östlichen Kriegsschauplatz.

Ein Wiesbadener auf der "Emden". "Emden" der tapfere Kreuzer, hat unter seiner Besatzung auch einen jungen Wiesbadener. Es ist dies der Sohn des Steingasse 10 wohnenden Maurers Wilhelm Forst, der Spengler Hans Forst, der seit Januar 1913 als Heizer auf der "Emden" dient.

wc. Wiesbadener Sanitäter auf dem Kriegsschauplatz. Vom Grossen Hauptquartier war von der hiesigen Sanitātskolonne, wie bereits gemeldet, eine Anzahl Kraftwagen zur Verwendung für Verwundetentransporte im Etappengebiet Sedan telegraphisch angefordert worden. Unter Führung von Stadtrat Kapitänleutnant Klett gingen demzufolge in voriger Woche 8 Wagen mit Begleitmannschaften nach der Front ab, und zwar die Wagen von Braun (Taunus-Bar), Dr. Fleischer, Krekel, Krieger (Bahnhofsrestaurateur), Reusch, v. Ritter und Wentzel. Um nicht leer zu fahren, wurden Liebesgaben mitgenommen. Die Fahrt ging über Trier, Luxemburg, Arlon nach Sedan, woselbst im Lazarett Turenne Quartier bezogen wurde. Nachdem die Liebesgaben bis nach Vouziers und darüber hinaus gebracht und eine Anzahl Verwundeten-Transporte ausgeführt worden waren, kehrten die Wagen nach Wiesbaden zurück, um nach Angaben der Heeresverwaltung umgebaut zu werden und dann wieder an die Front zu gehen. Die Wiesbadener Sanitätskolonne hat die ehrenvolle Aufgabe erhalten, eine fliegende Transportkolonne zu stellen, welche Schwerverwundete direkt vom Verbandplatz schnell in Sicherheit bringen soll, was bisher nur durch mit Pferden bespannte Wagen der Militär-Sanitätskolonnen bewerkstelligt werden konnte.

Absendung von Liebesgaben an die Achtziger und Siebenundzwanziger der Garnison Wiesbaden. Bereits vor einigen Tagen haben wir vorläufig angezeigt, dass der "Westliche Bezirksverein" für 1000 M. warme Unterkleider (Unterjacken, Unterhosen, Strümpfe) zusammenkaufen und unseren 80 ern und 27 ern ins Feld senden will. Die Sache ist nunmehr eingerichtet. Durch das Etappenkommando zu Frankfurt a. M. werden die Liebesgaben unverzüglich durch Eilzug direkt ins Feld an die kämpfenden Truppen herangeführt. Der "Westliche Bezirksverein" wird einzelne Päckchen, enthaltend

eine gute warme Unterjacke und Unterhose und ein Paar Strümpfe, herstellen lassen. Er nimmt weitere Liebesgaben gerne entgegen, um sie mit seiner Sendung ins Feld befördern zu lassen. Er bittet, diese Liebesgaben bei seinem Vorsitzenden, Herrn Georg Moos, Bismarckring 3, abzugeben. Auch werden gerne Pakete an bestimmte Soldaten unter deren Adresse, sofern sie dem XVIII. Armeekorps angehören, entgegengenommen und mitbefördert. Nach der Versicherung des Etappenkommandos werden auch diese Sendungen pünktlich an ihre Adresse gelangen. Auch sie sind bei Herrn Moos, Bismarckring 3, abzuliefern. Die Ablieferung aller dieser Liebesgaben muss im Laufe dieser Woche und spätestens bis zum 10. Oktober geschehen.

fc. Die grössten Kriegsgefangenenlager in unserer Provinz sind bezw. werden in Niederzwehren in Niederhessen und bei Limburg a. Lahn nach Dietkirchen hin errichtet. Das erstere wird 20 000, das letztere 10 000 Kriegsgefangene aufnehmen. Dieser Tage sind bereits 6000 unverwundete Kriegsgefangene in zehn Sonderzügen auf Station Oberzwehren eingetroffen und in das Kriegsgefangenenlager nach Niederzwehren überführt worden. Es waren vornehmlich französische Kriegsgefangene, darunter Turkos und Zuaven, 100 englische, sowie 300 belgische Zivilisten und belgische Rekruten.

Literatur, Wissenschaft und Kunst.

Londoner Konzerte während des Krieges. Man hat in London auch Notiz davon genommen, dass das Deutsche Theater in Berlin seine Shakespeare-Aufführungen fortführt, und ein Mitarbeiter der «Times»; weist darauf hin, dass England ja auch nur gegen die deutschen «Barbaren», aber nicht gegen die deutsche Kunst Krieg führe. So fahre man ja auch in London fort, Richard Wagner zu huldigen. Das ist wahr. Die «Times» vom 28. Sept. veröffentlicht die Programme der Konzerte, die in einer Woche in «Queens Hall» stattfinden. Das Montagkonzert umfasste zehn Nummern, davon lieferte Richard Wagner neun, die zehnte Nummer gab der Franzose Saint-Saëns. Und auch die folgenden Konzerte von Dienstag bis Samstag weisen in der Mehrzahl Kompositionen deutscher Komponisten auf: Mendelssohn, Liszt, Dohnanyi, Richard Strauss, Brahms, Mozart, Humperdinck, Bach,

Beethoven, der Rest des Programms wird von französischen und italienischen Komponisten gebildet. Dass das aber kein besonderer Beweis von Weitherzigkeit, sondern vielmehr das Zugeständnis einer Schwäche ist, geht daraus hervor, dass in den ganzen Konzerten der Woche nur ein einziger englischer Komponist - Elgar - vertreten ist. Die Engländer müssen nämlich von deutscher Musik leben, weil sie keine eigene haben! Nicht mit Unrecht hat darum der deutsche Essayist Schmitz sein treffliches Buch über England betitelt: «Das Land ohne Musik».

- Der Dichter Rudolf Herzog verwundet. Der Schriftsteller Rudolf Herzog, der seit einiger Zeit dem Hauptquartier einer unserer auf dem westlichen Kriegsschauplatz kämpfenden Armeen zugeteilt war, ist durch eine Schrapnellkugel verwundet worden. Herzog war im Begriff, in Begleitung eines Obersten vom Stabe eine wichtige Meldung zu unseren eingegrabenen Truppen zu überbringen, als die beiden Deutschen beim Passieren einer Waldlichtung von den Franzosen entdeckt wurden. Die Feinde eröffneten ein lebhaftes Granat- und Schra nellfeuer, und Herzog wurde von einer Schrapnellkugel am Knie getroffen.

Die neutralen Eidgenossen. Wie neutral die Schweiz ist, geht aus einer privaten Mitteilung hervor. Man schreibt, das Stadttheater in Zürich habe dem Verlag Albert Langen in München, welcher der Direktion Max Halbes "Freiheit", ein Schauspiel von 1812, zum Erwerb angeboten hatte, geantwortet: ". . . teile Ihnen im Auftrage der Direktion mit, dass wir keine patriotischen Stücke geben können, da wir vollständig neutral

Das Darmstädter Hoftheater hat naturgemäß unter dem Krieg zu leiden. Aus diesem Grunde håt die Stadt Darmstadt beschlossen, der Hoftheaterintendanz ein Darlehen von 50 000 M. zur Unterstützung zu gewähren. Ferner hat sich unter dem Vorsitz des Oberbürgermeisters ein Ausschuss gebildet, der in grosszügiger Weise für das Hoftheater werben will. Es soll immer mehr zu einer Volksbühne ausgebildet werden.

Für den redaktionellen Teil verantwortlich: W. Müller, Wiesbaden. Sprechstunde der Redaktion (Theaterkolonnade) vorm. 10-11 Uhr. Fernsprecher 3690.

Nr. 279

Haus Der uns reiche wirtse

mann, mitzu and die wirt Vielfach Zahlungspflic Meinung ist bedingt noty lich nachkon besitzer, die gegen die Fa land ins Fe Erwerb verle

Um Mie keiten zu be

gebildet. I Einigungsam vorzubeugen, einen Ausgle Es mus

den durch de kommen dur Die Ge strasse Nr.

Die Mit C. Kalkbr Polizeirat V Hugo Was Simon He A. Schwar Gg. Hahn K. Demme P. Müller W. Neuen K. Klärne Gottfried

Die Weiterg deren direk brochen ist Amtliche

Kaiser-Friedr Die Depesche u. militarische

Muleihe ber

ber III. M

ift burd Ried Diefer Anleih Biesbab Die Urli bie Stadt 29 und 37 bes 1

1877 eine 23 Rathaufe, Gi Erdgeichoft Innerhalb b und Bollftan gebracht ober Biesbe

Die Bei taxbureaus f Angebote fin Beifügung b Lieferun Rurtagbureau Biceba

Dieferan Generalfomm Sallen ben am Main-Si

Grantin

P. Müller,

ei Böcke eichspost Hospiz II us-Hotel ier Wald Wenden rus-Hotel onnenhof ast-Hotel ius-Hotel auer Hof hl. Geist

m Römer Hospiz II cher Hof Hospiz II Monopol len-Hotel ion Leitz Erbprinz hl. Geist

Monbijou nenz. emde.

reise! 9, 11, 12, eigener

6 Mk.) gelegenhei

wird von gebildet. on Weitdnis einer s in den iger engist. Die ier Musik Nicht mit t Schmitz elt: «Das det. Der Zeit dem

en Kriegs-, ist durch erzog war Stabe eine ruppen zu Passieren kt wurden. nd Schrapapnellkugel neutral die ng hervor.

e dem Ver-Direktion

1812, zum

teile Ihnen

ne patrioti-

dig neutral naturgemäß nde håt die erintendanz ung zu gedes Oberin grossill. Es soll let werden.

ich: r Redaktion recher 3690.

Hausbesitzer und Mieter.

Dienstag, 6. Oktober 1914.

Der unserem Vaterland aufgezwungene Krieg bedroht zahlreiche wirtschaftliche Existenzen. Ehrenpflicht ist es für jedermann, mitzuwirken, dass die Wohlfahrt der Allgemeinheit geschützt und die wirtschaftliche Lage nicht unnötig verschlechtert wird.

Vielfach ist die irrige Meinung verbreitet, dass der Krieg die Zahlungspflicht für Mieten und Hypothekenzinsen aufhebe. Diese Meinung ist gesetzlich und moralisch unbegründet. Es ist unbedingt notwendig, dass die Mieter ihren Verpflichtungen punktlich nachkommen. Nur dann ist es möglich, dass die Hausbesitzer, die zum grössten Teil selbst in Notlage sind, Rücksicht gegen die Familien derjenigen nehmen können, die für das Vaterland ins Feld gezogen sind oder durch den Krieg Arbeit und Erwerb verloren haben.

Um Mietsstreitigkeiten zu schlichten und Zahlungsschwierigweiten zu beseitigen, hat sich das unterzeichnete

"Schiedsamt für Mietforderungen"

gebildet. Das Schiedsamt soll eine Beratungsstelle und ein Einigungsamt sein, welches, um gerichtlichen Auseinandersetzungen vorzubeugen, zwischen Hausbesitzern und Mietern verhandeln und einen Ausgleich herbeiführen soll.

Es muss ferner erwartet werden, dass Hypothekargläubiger den durch den Krieg in Notlage geratenen Hausbesitzern Entgegenkommen durch Stundung der Hypothekenzinsen gewähren.

Die Geschäftsstelle des Schiedsamts befindet sich Luisenstrasse Nr. 19.

Die Mitglieder des Schiedsamts für Mietsforderungen:

C. Kalkbrenner, Stadtrat, Vorsitzender; Polizeirat Welz, in Vertretung des Herrn Polizeipräsidenten; Hugo Wagemann, in Vertretung der Handelskammer; , Handwerkskammer; Albert Schröder. . Simon Hess, Stadtverordneter, in Vertretung des Haus- und A. Schwank, Grundbesitzer-Vereins, E. V.; Gg. Hahn, Hotelbesitzer, K. Demmer, Stadtverordneter, | in Vertretung der Gewerk-

W. Neuendorff, K. Klärner, Gottfried Kramer, Direktor, Geschäftsführer.

schaften;

Die Weitergabe neutraler Privat-Telegramme nach u. von Ländern, deren direkte telegraphische Verbindung mit Deutschland unterbrochen ist (Frankreich, England, Russland, Neu York etc.) vermittelt das

Amtliche Reisebureau d. Kgl. Preuss. Staatsbahnen

(L. Rettenmayer, Kgl. Hofspediteur, Wiesbaden) Kaiser-Friedrich-Platz 2, Telephon 242, Telegramm-Adr.: Weltreisebureau. Die Depeschen unterliegen strengster Zensur. Daher sind solche politischen u. militärischen Inhaltes, sowie Chiffre- u. Pressetelegramme ausgeschlossen.

Fremdenpension

Inh.: Frau M. Lerg Luisenstr. 16 Wiesbaden Luisenstr. 16 Feine ruhige Lage, nächst Kurpark und Wilhelmstrasse.

Azerkant guts Küche. : Mässige Preise. : Elektrisches Licht. Bäder im Hause. : Gemütlicher Winteraufenthalt bei ermässigten Preisen. 16815

Zwei möblierte

Zimmer

Wohnzimmer und Schlatzimmer, in Villa mit Garten, schöne Lage, event. m. Frühstück, an Dauer-mieter abzugeben. Offert. unter mieter abzugeben. Offert. unter Nr. 16555 b an die Exp. d. Badebl.

10 gut möblierte Zimmer Webergasse 29,

Ecke Langgasse.

Königliche Schauspiele.

Dienstag, den 6. Oktober 1914. 210. Vorstellung.

Abonnement A. 2. Vorstellung. Die Zauberflöte.

Oper in 2 Akten von W. A. Mozart. Text von Emanuel Schikaneder. Musikalische Leitung: Herr Professor Schlar. Spielleitung: Herr Ober-Regisseur Mebus.

Die Türen bleiben während der Ouverture geschlossen. dem 1. Akte tritt eine Pause von 15 Minuten ein. Ende 101/4 Uhr. Anfang 7 Uhr.

Residenz-Theater.

Dienstag, den 6. Oktober 1914, abends 7 Uhr: Dutzend- u. Fünfzigerkarten gültig. Zum 26. Male:

Als ich noch im Flügelkleide . . . Ein fröhliches Spiel in 4 Aufzügen von Albert Kehm und Martin Frehsee. Spielleitung: Reinhold Hager. Ort der Handlung: Eine deutsche

Universitätsstadt. Nach dem 2. Akte findet die grössere Pause statt. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr. Dienstag, 6. Oktober 1914.

Trauben-Kur Vegetarisches Kur-Restaurant Herrnmühlgasse 9

täglich frischer Trauben-Most

eigener Kelterung. Auch ausser dem Hause.

16845b

neu eingerichtet, mit allem Komfort der Neuzeit versehen. In der Nähe des Waldes und des Kurhauses; voruehme ruhige Lage. Zimmer mit und ohne Pension. 16540 Inh. Geschw. Haw.

Weinstube zum Rüdesheimer

Michelsberg 10.

Schöne Pokal Weine

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden. Beobachter: Ed. Lampe.

2 Uhr Mittel Datum: 4. Oktbr. nachmittags abends morgens Luftdruck red. 756.0 755.8758.0 756.6 auf 00 u. Normalschwere 7683 766.8 766 3 765.9 auf dem Meeresspiegel 116 10.6 10.9 (Celsius) Dunstspannung (Millimeter) 7.9 7.6 Relative Feuchtigkeit 76.0 75 63 (Prozente) NW 2 8 2 W 3 Windrichtung

Niedrigste Temperatur: 10.6 Höchste Temperatur: 15.3

Niederschlagshöhe

(Millimeter)

Wetteraussichten für Dienstag, den 6. Oktober. Wolkig, zeitweise Niederschläge, keine Temperaturveränderung, westliche Winde.

Mitgeteilt von der Wetterdienststelle des Physikal. Vereins, Frankfurt a. M.

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden Amtliche Veröffentlichungen der Residenzstadt Wiesbaden.

2. Jahrgang Nr. 157.

Dienstag, den 6. Oftober 1914.

2. Jahrgang Nr. 157.

Amtliche Bekanntmachungen.

Befanntmachung.

Anleihe ber Stadt Biesbaden, Buchftobe F von 1908, und 3war: ber II. Ausgabe vom 1. April 1909 mit 124 500 .16 und ber III. . . 1. April 1912 , 136 000 .16

ift durch Rudfauf bewirft worden und findet daber eine Berlofung Diefer Anleihe im laufenden Jahre nicht ftatt.

Biesbaben, ben 28. Ceptember 1914.

Der Magiftrat.

Der Magiftrat.

Befanntmachung.

Die Urlifte gur Muswahl ber Schöffen und Gefchworenen für Die Urliste zur Auswahl der Schöffen und Geschworenen zur die Stadt Wiesbaden liegt nach den Bestimmungen der §§ 36 und 37 des deutschen Gerichtsverfassungsgesetzes vom 27. Januar 1877 eine Woche lang und zwar vom 6. die 12. diese Monats im Rathause, Einwohnerregister und Wahlbureaueingang: Südseite—Erdgeschop — während der Dienststunden zur Einsicht offen. Innerhalb dieser Zeit können Einsprachen gegen die Richtigkeit und Volksändigseit der Liste bei dem Magistrat schriftlich vorgebracht oder zu Brotofoll gegeben werden. gebracht ober gu Protofoll gegeben werben.

Biesbaben, ben 3. Oftober 1914.

Befanntmachung.

Die Beichaffung bon 4 Uniformhofen fur Beamte bes Rur-Lie Belchaffung von 4 Uniformhofen für Beamte des klat-tarbureaus soll im Submissionswege vergeben werden. Bezügl. Angebote find bis 15. Ottober 1914 unter Angabe der Preise und Beifügung von Stoffproben dem Berkehrsbureau einzureichen. Lieserungsfrift dis 1. November 1914. Alles nähere ist im Kurtarbureau zu erfahren

Biesbaben, ben 1. Ottober 1914.

Stabt. Berfehrebureau.

Befanntmachung.

Lieferanten von Winterbeffeidung für im Felde stehende Offiziere werden barauf aufmertfam gemacht, bag bas unterzeichnete Generaltommando teine Pafete abnimmt. Diefelben find in allen Fallen ben immobilen Etappenfommandanturen 2 in Franffurt am Main-Sab bezw. 3 in Darmfladt zuguführen. Franffurt a. DR., ben 25. September 1914.

Stellvertretenbes Generalfommando XVIII. Armeeforps.

Befanntmachung.

Liebesgaben an bie im Felde ftebenden Truppen tonnen vom

28. September ab in größerem Umfange befördert werden und zwar durch Bermittelung der immobilen Etappenkommandanturen 2 in Frankfurt a. M. Sad und 3 in Darmstadt. In der bekanntgegebenen Art und Weise der Rachsendung von Paketen an Angehörige des Feldheeres vom XVIII. Armeekorps durch Bermittelung der Ersahtruppen tritt hierdurch keine Aender-

Bemerft wird, daß Ehwaren, die leicht verderben, nicht zur Auflieferung zu bringen find, da es sehr fraglich ist, ob solche Stude bei ber Anfunft im Gelbe noch geniegbar fein werben. Frantfurt a. M., ben 23. September 1914.

Stellvertretenbes Generalfommanbo XVIII. Armeeforps.

Die Terraggoarbeiten im Schulerbab ber Bolfofchule an ber Lehrftrage follen im Wege ber öffentlichen Ausschreibung ber-

Berdingungsunterlagen und Zeichnungen können währenb ber Bormittagsdienststunden im Berwaltungsgebäude Friedrichftraße 19 Jimmer Rr. 13 eingesehen, die Angebotsunterlagen ausschließlich Zeichnungen auch von bort bezogen werden.
Berschlossen und mit der Ausschlicht ind höbteltens bis

Angebote find fpateftens bis

Freitag, ben 9. Oftober 1914, pormittags 10 Uhr,

hierher einzureichen. Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa ericheinenden Anbieter oder der mit ichriftlicher Bollmacht ver-

febenen Bertreter. Rur bie mit bem borgefdriebenen und ausgefüllten Berbingungeformular eingereichten Angebote werben berudfichtigt. Buichlagefrift: 30 Tage.

Biesbaben, bet 29. September 1914.

Stabtifches Sochbauamt.

Berbingung.

Die Zimmererarbeiten (Los I und II) für ben Reuban bes Lyzeums II hierfelbst follen im Wege ber öffentlichen Ausfcreibung verdungen werben.

Berbingungeunterlagen und Beichnungen tonnen mahrend ber Bormittagsbienststugen und Betwaltungsgebäube Friedigraße 19 Jimmer Ar. 18 eingesehen, die Angebotsunterlagen aus ichließlich Zeichnungen auch von dort gegen Barzahlung ober bestellgeldsreie Einsendung von 75 Pf. bezogen werden.

Berschlossen und mit der Ausschrift "h. A. 94 Los "versehene Angebote sind spätestens dis

Samstag, ben 10. Oftober 1914, bormittags 9 Uhr, hierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt — unter Ginhaltung ber obigen Los-Reihenfolge — in Gegenwart ber etwa ericheinenden Anbieter, oder ber mit ichriftlicher Bollmacht verfebenen

Rur bie mit bem borgeschriebenen und ansgefüllten Ber-bingungsformular eingereichten Angebote werben berndfichtigt. Bufchlagsfrist: 30 Tage.

Biesbaben, ben 1. Oftober 1914.

Stabtifches Dochbanamt.

Berbingung.

Die Lieferung von Fichtenbedreifig, ca. 2000 Gebund, foll im Wege ber öffentlichen Ausschreibung bergeben werden. Angebote mit Preisangabe und Probegebund find spatestens bis Samstag, den 17. Ottober 1914, vormittags 11 Uhr, auf bem Bureau ber unterzeichneten Berwaltung, Dobbeimer Strage 1, einzureichen.

Biesbaben, ben 4. Oftober 1914.

Stabt. Gartenverwaltung.

Befanntmachung.

Bur Ausführung bon Gasanlagen bon ben Gasmeffern ab find bis auf weiteres noch folgende Unternehmer jugelaffen worben: 1. Sachfe, Rarl, Worthftrage 24.

2. Fillbach, Frang, Georg Auguftftraße 6. 3. Fuhr, Rarl, Weigenburgftraße 10.

Biesbaben, ben 1. Oftober 1914.

Betriebsabteilung ber Stabt. BBaffer. und Gaswerte.

Musichreiben.

Montag, ben 12. Ottober I. 38., vormittags 11 Uhr, follen in bem Sofe bes Atgifeamtes ausgesonberte Aften, Belege, Bucher und Zeitungen in brei Partien jum Ginstampfen in Bapiermithlen ober ahnlichen Anstalten öffentlich meistbietend versteigert werden. Das Material kann bis dahin an den Wochentagen vorm. zwischen 9—12 und nachm. von 3—6 Uhr besichtigt, und die

Raufbedingungen tonnen in unferer Budhalterei, Gingang Schuls gaffe, eingesehen werben. Biesbaben, ben 29. September 1914.

Stabt. Afgifeamt.

Befanntmachune

beireffenb bas Droichtenfuhrweien.

Bom 1. Oftbr. b. 38. ab haben auf nachbenannten Droichfen-halteplägen ber Stadt Wiesbaden die Pferdebroichten in ber nebenbezeichneten Angahl Aufstellung zu nehmen.

* 30 1 St 14 - 40

Bahl ber Pferbebrofchfen 1. Am Anfang bes Rerotals (Weftfeite) gegenüber ber Mündung der Taumusftrage 2. In der Saalgaffe, a. d. Mundung in die Tannusfir. 3. Auf dem Krangplah 4. Bor der alten Kurhaus-Kolonnade

Rolonnabe genannt) An allen Abenben, an welchen Borftellungen im Königl. Theater ftattfinben, bleibt ber vorgenannte Halteplat nur bis 81/2 Uhr abenbs mit 20 Drojchten, nach 81/2 Uhr abenbs nur mit 10 Drojchten bejeht.

5. Bor ber neuen Rurhaus-Rolonnabe (auch Theater-

6. Un ber Gubfeite bes Rathaufes 7. Auf ber Gubfeite ber Dufeumftrage

8. Auf ber Oftfeite ber Biftoriaftrage an ber Danbung in die Frankfurter Strafte 9. Auf dem fudlichen Fahrdamm der Rheinstraße zwischen Wilhelmstraße und Mainzer Strafte 10. Auf dem Reitwege der Rheinstr., anf. a. d. Ritolassit.

11. Auf dem Reitwege der Rheinstr, anf. a. b. Ritolasift. 12. Auf dem Reitwege der Rheinstraße, Ede Worthstraße 13. Auf dem Fahrdamm an der Subseite der Ringfirche

(nur an Werttagen)
14. Auf ber Westseite bes Fahrbammes ber Munbung ber Bufahristraße vom Kaifer-Wilhelm-Ring 3. Stinkguterbahnhof
15. Auf ber Westseite ber Schwalbacher Straße, nördlich ber Dotheimer und Quifenftrage

Den jum Gifenbahnbienft bestimmten Drofchten ift ber Salte-plag auf bem Raiferplat vor bem öftlichen Flitgel bes Babnhofegebanbes angewiefen.

Mit Ausnahme ber Monate Dezember b. 38., sowie Januar und Februar n. 38. find die vorstehend zu 2, 4, 5, 9 und 11 genannten Halteplate von morgens 6 Uhr ab mit 2 Drofchen und ber vorstehend zu 3 genannte Halteplat ift von morgens 6 Uhr ab mit 4 Drofchen zu befehen.

Die Dienfigeit famtlicher übrigen Drofcfen auf ben bor

genannten halteplagen beginnt um 8 Uhr morgens.
Diejenigen Drojckenführer, welche die zu 6. 11 und 12 genannten halteblage besetzen, haben an allen Abenden, an welchen Borftellungen im Residenz-Theater flattfinden, eine halbe Stunde

vor der in den Zeitungen angefündigten Beendigung der Borftellung auf dem Halteplat Rr. 15 Aufftellung zu nehmen. Bis 12 Uhr nachts dauert die Dienstzeit der 10 Drofchen, welche nach ber monatlichen lieberficht von abends 81/2 Uhr ab ben halteplat, "Theaterkolonnabe" zu befehen haben. Die Dienstzeit sämtlicher übrigen Droichken auf ben haltepläten dauert bis 11 Uhr abends.

pläten dauert dis II Uhr abends.
Die monatlich, gegen Erstattung von 10 Big. Druckgebühr, zur Ausgabe gelangende lebersicht über die Besehung der Halteplähe mit Droschsen muß jeder Droschstenschipter dis zum lehten eines jeden Monats — für den nächstfolgenden Monat bestimmt — von der Bahnhosswache abgeholt haben und gemäß der Polizei-Ber-ordnung über das öffentliche Fuhrwesen, bei sich führen.

Biesbaben, ben 15. Ceptember 1914.

Der Boligei-Brafibent. b. G den d.

Bekanntmachung.
Da es in ber lehten Zeit häufiger vorgekommen ift, daß unter mißbrauchlicher Benuhung der Fenermelder die Berufaseurwehr blind alarmiert wurde, machen wir hiermit darauf ausmerksam, daß diese Tat unter den § 304 des Reichsstrasgesehbuches fällt und mit einer Gesangnisstrase die zu drei Jahren, oder mit Geldftrafe bis ju 1500 Dt. bebroht ift.

Irafe bis zu 1500 M. bedroft iff.
Indem wir bis auf weiteres für jede Anzeige über einen blinden Alarm, die zur rechtskräftigen Berurteilung des Taters führt, eine Belohnung von 20 M. aussehen, bemerken wir, daß nach den Bestimmungen der Strafprozehordnung jedermann berrechtigt ist, den Täter die zum Eintressen eines Organs der

Siderheitspolizei borlaufig festgunehmen. Biesbaben, ben 9. Januar 1914.

Der Magiftrat.

Befanntmachung. Unter bem Schweinebestanbe bes Rari Engel, bier, Armenruhftrage 22, ift die Maul- und Rlauenfeuche ausgebrochen und

Die Stall- und Gehöftsperre ift angeordnet worben. Biebrich, ben 29. September 1914.

Die Polizeiverwaltung. gez. Bogt,

Befanntmachung.

In bem Gehöfte bes in Connenberg, verlangerte Partftrage. Br. 101, wohnhaften Milchturanftalts - Befigers Rarl Bagner ift bie Maul- und Rlauenfeuche amtlich festgeftellt worben.

Die erforberlichen Schutzmaßregeln find getroffen worden. Sonnenberg, ben 24. September 1914. Die Polizei-Berwaltung, gez Buchelt.

Amtlide Befanntmadung.

Bergeichnis der in ber Beit vom 21. bis einschließlich 28. Cep-tember 1914 bei ber Roniglichen Bolizei-Direktion angemelbeten Fundsachen:

Gefunden: 3 Brofchen, 1 filberne herrenuhr mit Rette, bares. Gelb aus Erlös für versteigertes gestohlenes Obst, 1 fcmarz seibener Damenhandbeutel mit Inhalt, 1 schwarz seibene Damenbluse, 1 fleiner filberner Damenring, 1 herrenring (wertlos), 1 kneiser 1 herrenregenichirm.

Bagelaufen: 5 Sunde. Bugeflogen: 1 Baar weiße Pfauentauben.

Wiesbadener Nachrichten.

Hk. Die Sanbelstammer Biesbaben teilt mit, bag gur Ereichterung für die Stellung von Anträgen auf Ausnahmegenehmigungen von den aus Anlah des Krieges erlassenen Austuhrverdoten vom Kriegsansschuß der deutschen Industrie im Einverständnisse mit dem Herrn Reichstanzler ein Antragsmuster ausgearbeitet ist, das zugleich für die Aussertigung der Genehmigung dient. Die Antragsmuster können von dem Bureau. ber Sanbelstammer in einigen Tagen bezogen werben.

> Für ben rebaftionellen Teil verantwortlich: 23. Difiller, Wiesbaben.

Die Rleinhandelspreise wichtiger Lebensmittel und Sausbedarfsartifel in Biesbaden am 3. Oftober 1914. Tax Garfantradte und Mahl auch im Graphema

Warenart und -menge	Häufigster Preis in Mark von bis	Warenart und «menge	Harf Breis in Marf bon bis	Warenart und -menge	Hanfigster Preis in Marf von bis
Futtermittel bei Händlern (auf dem Fruchtmarkt siehe Sonderbericht). Dafer, alter 100 kg neuer 100 kg Den 100 kg Richtstroh 100 kg Rrummstroh 100 kg	26,00 26,00 25,00 25,00 9,00 10,00 6,00 6,50 6,00 6,00	Süße Kirschen 1 kg Süße Gergfirschen 1 kg Saure Kirschen 1 kg Mirabellen 1 kg Reineclauben 1 kg Pfirsche 1 kg Aprilosen 1 kg Sachelbeeren 1 kg	0,36 0,36 0,40 0,40 0,24 0,60 1,00 0,70 1,00	Schneehuhn	3,50 3,50 3,00 3,00
Butter, Eier, Käse und Milch. Egbutter, Süßrahmbutter 1 kg Egbutter, Landbutter 1 kg Kochbutter 1 kg Rochbutter 1 kg Lrinfeier 1 St.	3,00 3,00 2,70 2,80 2,60 2,70 0,13 0,13 0,11 0,11	Johannisberren . 1 kg Heimbeeren . 1 kg Heibelberren . 1 kg Breifelberren . 1 kg Gartenerdberren . 1 kg	0,70 0,80 0,70 0,90	Hirichteule 1 kg Hirichvorderblatt 1 kg Bildragout 1 kg	2,40 2,40 1,80 1,80- 1,00 1,00
Frifche Eier I. Sorte 1 St. I St. II. 1 St. Aufthaus- und fleine Eier 1 St. Canbtaje 1 St. 2 Sollmild 1 Siter	0,10 0,10 0,09 0,09,5 0,06 0,08 0,05 0,06 0,24 0,24	Balberdbeeren 1 Biter Brombeeren 1 kg Quitten 1 kg Bitronen 1 St. Abfeisinen 1 St.	0,60 0,60 0,30 0,40 0,08 0,10	Fleischwaren. Die übrigen Fleischreise werden nur einmal im Monat notiert und veröffentlicht. Gef. Schinfen i. Ausschnitt . 1 kg Dorrfleisch 1 kg	4,00 4,40- 2,00 2,00-
Rartoffeln und Zwiebeln. Ehfartoffeln, beutsche 100 kg Ehartoffeln, beutsche 1 kg Neue Kartoffeln	6,00 7,00 0,06 0,08 — — — — — — 0,10 0,16	Bananen 1 St. Welonen 1 kg Angnas 1 kg Angnas 1 kg Rastanien 1 kg Walnthise 1 kg Hafelnüsse 1 kg Hafelnüsse 1 kg Hafelnüsse 1 kg Hafelnüsse 1 kg	0,80 1,00 0,60 0,80 0,40 0,80 0,12 0,15	Solhersteifch 1 kg Rierenfett 1 kg Schwartenmagen 1 kg Braiwurst 1 kg Fleischwurst 1 kg Leberwurst 1 kg Leberwurst 1 kg Leberwurst, bessere und Haudmacher 1 kg Mutwurst, frisch 1 kg	1,80 2,00 1,00 1,20 1,80 1,90 1,80 2,00 1,60 1,70 0,96 1,10 1,60 1,90 1,00 1,20 1,60 2,00
Gemüfe. Weißtraut 1 St. Weißtraut 1 kg	0,10 0,25	Seeweißlinge (Merlans) 1 kg Schellfich 1 kg Braticelfich 1 kg	0,80 1,20 1,60 2,00 0,50 1,00 1,00 1,20	Robfleisch 1kg Sülseufrüchte und Dehl im Großbezug.	0,90 1,00
Roftraut 1 St. Wirfing 1 6t. Rofenfohl 1 kg Granfohl (Winterfohl) 1 kg Kömischlohl (Rarotten) 1 kg Kömischlohl 1 kg Kömischlohl 1 kg Keine gelbe Küben (Karotten) 1 Cbb. Gelbe Küben 1 kg	0,12 0,25 0,08 0,15 0,50 0,70 	Rabeljau, ganz 1 kg Rabeljau, im Ausschnitt 1 kg Heilbutt, ganz 1 kg Heilbutt, im Ausschnitt 1 kg Steinbutt, ganz 1 kg Steinbutt, im Ausschnitt 1 kg Scholle 1 kg	1,60 1,80 2,00 2,00 8,00 3,00 3,00 3,00 1,60 1,60 1,40 1,40	Erbsen, gelbe, 3. Kochen, ungeschält 100 kg Speisebohnen, weiße 100 kg Linsen 100 kg Weizenmehl Nr. 0 100 kg Roggenmehl Nr. 0 100 kg	70,00 78,00 52,00 52,00 90,00 100,00 40,25 41,00 32,50 35,00
Rofe Ruben	0,50 0,70 0,16 0,10 0,24 0,04 0,05 0,10 0,12 0,20 0,30 0,10 0,15	Seezunge, große	2,00 2,00 3,00 3,20 2,60 3,00 3,60 3,60	Brot. Schwarzbrot, gemischt aus Roggen- / 1 kg mit Weizenmehl 1 Laib Weißbrot 1 kg Weißbrot 1 kg Weißbrot 1 kg Emmel (Bröbchen) 1 kg	0,48 0,58 0,52 0,58 0,68 0,66
Grüne bide Bohnen 1 kg Grüne Stangenbohnen 1 kg Grüne Buschbohnen 1 kg Grüne Erbsen ohne Schale 1 kg Grüne Erbsen mit Schale 1 kg Grüne Erbsen mit Schale 1 kg Spargel 1 kg Suppenspargel 1 kg Suppenspargel 1 kg Suppenspargel 1 kg Grüne Erbsen mit Schale 1 kg Spargel 1 kg Suppenspargel 1 kg Suppenspargel 1 kg Grüne Erbsen mit Schale 1 kg Suppenspargel 1 kg Grüne Grüne 1 kg Suppenspargel 1 kg Kopsfalat 1 kg Kopsfalat 1 kg Feldgalat 1 kg Feldgalat 1 kg Feldgalat (Salat- 11 kg Feldgarfen (Salat- 11 kg Kreibaursen (Salat- 11 kg Kreibaursen (Salataursen) 1 St.	0,50 0,50 0,60 0,60 — — — — — — 0,20 0,30 0,10 0,15 0,04 0,06 0,06 0,10 — — — — — — — — — — — — — — — — — — —	Bacffische, lebend 1 kg Seelecht, ganz 1 kg Seelecht, ganz 1 kg Sander, allgemeiner 1 kg Jander, allgemeiner 1 kg Bander, Rheinzander 1 kg Bachstorellen 1 kg Salm, frisch, ganz 1 kg Salm, frisch, im Ausschnitt 1 kg Salm, gefroren, ganz 1 kg Salm, gefroren, im Ausschnitt 1 kg Krebse, lebend 1 kg	1,20 1,40 1,80 1,80 2,00 2,00 3,00 3,60 2,40 3,00 3,60 4,00 8,00 9,00 5,00 6,00 8,00 9,00 2,80 2,80 3,60 3,60 — —	Rolonialwaren. Weizenmehl z. Speifebereitung Nr. 0 1 kg Roggenmehl z. Speifebereitung Nr. 0 1 kg Erbjen, gelbe, z. Rochen, ungeschält 1 kg Speifebohnen, weiße 1 kg Kinsen 1 kg Kinsen 1 kg Gerlengraupen 1 kg Gerlengraupen 1 kg Hirte 1 kg Hirte 1 kg Gerlengraupen 1 kg Hirte 1 kg	0,48 0,50 0,56 0,70 0,56 0,72 1,00 1,00 0,88 1,00 0,56 0,60 0,68 0,72 0,60 0,76 0,70 0,70 0,60 0,70
Einmachgurfen 100 St. Kürbis 1 kg Tomaten 1 kg Rhabarber 1 kg Treibrettich 1 Cbb. Radieschen 1 Cbb. Rettich 1 Ct.	0,12 0,20 0,16 0,80 0,08 0,08 0,03 0,05 0,05 0,08	Geffügel und Wild. Gans	1,90 2,90 3,80 4,00	Harmischen 1 kg Gemisches Badobst 1 kg Kasses, gebrannter 1 kg Kasses, gebrannter 1 kg Kasses, harter 1 kg Suder, harter 1 kg Speisesalz 1 kg Schweineschmalz, ausländisches 1 kg	0,60 0,64 1,20 1,30 3,20 3,20 0,52 0,56 0,20 0,20 1,70 1,70
Obst. Shapsel, beutsche 1 kg auständische 1 kg Rochapsel, beutsche 1 kg auständische 1 kg auständische 1 kg Ehbirnen 1 kg Kochbirnen 1 kg Kochbirnen 1 kg	0,20 0,50 0,16 0,30 	\(\text{Oahn} \) \(\text{Oann} \) \(\text{Oann} \) \(\text{Oann} \) \(\text{Oann} \) \(\text{Oanne} \) \(1,70 1,80 2,50 2,70 6,00 6,00 2,50 3,00 0,75 0,75 1,00 1,10 1,70 1,70	Heiz- und Beleuchtungsstoffe. Steinsohlen (Hausbrand) . 50 kg Braunsohlenbrifetts . 50 kg Braunsohlenbrifetts . 100 St. Betroleum . 1 Liter	1,42 1,50 1,20 1,25 1,20 1,25 0,20 0,28 atiftifces Amt.

Fremo Erschein Sonntags: Illus und Hauptliste

Kur

Lau

Fre Abonne (einschl.

Für das Jahr . . M " Halbjahr . " " Vierteljahr " einen Monat . . durch die Post bezo pro Vierteljahr Einzelne Numn

Tägliche Nu Redaktion u Fernspr.

30

Nr. 28

Nach

4 Uhr. Stä

Leitung 1. Choral: . V Ouverture Menuett un

4. Fantasie 5. Ouverture 6. Frühlingslie 7. Fantasie

fliegende 8. Unsere Ma

8 Uhr.

Stä Leitung 1. Choral: .A Ouverture 3. Ungarische

4. Cavatine . Soldatenleb Ouverture lager in

7. Volksszene Evangel 8. Fantasie a

Auto-0

Mittwoch -Abfahrt 3 Uhr. Fahrkarten für haben und, fal Fahrten finden M

Russisch Von Frank

für sein Heer. dem was mar Nicht viel Fürst Mer "Nowoje Wre "Südd. Schuh Unordnungen der russischer überhaupt zie den Kreisen Artikel atmet ! gehalten, wel freieren Zeit i Freilich ist e so etwas zu geboten, seine rauch zu ve Artikel freigi zeichnender i Stimmung de

lich unbeschi das gilt für M sünden der r

Regierung.

Bflaumen 1 kg 0,30 0,30 Birftvilb | 1 &t. - - | Druck von Carl Ritter, G. m. b. H., Wiesbaden. Verlag der Stadtverwaltung.